

**V e r l a g**  
der  
**Stiller'schen Hof- und Universitäts-  
Buchhandlung (Herm. Schmidt)**  
in Rostock.

[46941.]

**Hohenstein**

oder

**Das Lied von der Eiche  
im Deutschen Reiche.**

Von

**Wilhelm Wöhler.**

Brosch. 1  $\frac{1}{2}$  10 Ngr.; eleg. geb. mit Goldschn.  
1  $\frac{1}{2}$  25 Ngr. (nur fest).

In Rechnung mit  $\frac{1}{3}$ , gegen baar mit 40%.

Die Dichtung des durch seine Leistungen schon rühmlichst bekannten Verfassers hat zum historischen Hintergrund die Hohenstaufenzeit. Sie bietet uns aber nicht nur bedeutende historische Bilder, sondern sie fesselt durch die Wärme der von nationalem Gefühle durchwehten Poesie, die auch den Leser anwehen und begeistern wird. So können wir diesen Einfluss von lyrisch-epischen Dichtungen als eine willkommene Festgabe empfehlen.

[46942.] Im Bewusstsein, dass Europa kein Blatt besitzt, welches die Industrie neben der Kunst-Industrie und Kunst in eingehender Weise in Wort und Bild behandelt, und überzeugt, dass man allseits mit Freuden ein Unternehmen begrüßen wird, welches diesen Zweck verfolgt, und unterstützt von den bewährtesten literarischen und künstlerischen, wie technischen Kräften im Stande ist, das Vollkommenste zu leisten, was bisher geleistet wurde, hat die Unterzeichnete beschlossen, die nun seit zwei Jahren erscheinende und in einer überaus grossen Auflage in ganz Europa verbreitete „Allgemeine Illustrirte Weltausstellungs-Zeitung“ unter dem Titel:

**„Allgemeine Illustrirte  
Industrie- und Kunst-  
Zeitung“**

fortzuführen. Die vielen Freunde, welche sich das Blatt erworben hat, werden auch fernerhin ihr Interesse demselben widmen, wie der Umstand zeigt, dass kein einziger von allen Gönnern der „Allgemeinen Illustrirten Weltausstellungs-Zeitung“ auf unsere Mittheilung von der Umwandlung des Titels und Erweiterung der Tendenz sein Abonnement eingestellt hat, sondern unser Leserkreis sich infolge dieser noch bedeutend vermehrte.

Die erste Nummer der „Allgemeinen Illustrirten Industrie- und Kunst-Zeitung“ legt unsere Aufgabe klar dar, und wird es unser eifrigstes Bemühen sein, unserem Programme stets treu zu bleiben und durch die vorzüglichsten Abbildungen aus dem Gebiete der Industrie, Kunst-Industrie und Kunst, sowie durch populäre und wissenschaftliche Artikel der berühmtesten Fachmänner und Autoren den höchsten Anforderungen der Jetztzeit zu genügen.

Eingehend und allgemein fasslich soll

die gesammte *Industrie* den Lesern in Wort und Bild vorgeführt werden, wir wollen eindringen in die Geheimnisse der Montan-Industrie, des Bergbaues und der Behandlung der Roh-Erze, die Industriestätten werden uns nicht verschlossen sein, dem Chemiker folgen wir in sein Laboratorium und die weiten Hallen der chemischen Etablissements, dem Metallurgen zum Hochofen, dem gewaltigen Dampfhammer und den schwirrenden Walzwerken, dem Ingenieur in sein Constructionszimmer, und überall suchen wir das Interessanteste und Neueste hervor, um es unsern Lesern zu berichten, eine jede neue Erfindung, die herrlichsten Resultate der Praxis und Wissenschaft sollen beschrieben und erläutert werden.

Auch die *Gewerbe*, die Kleinindustrie und ihre Erzeugnisse, besonders aber die *Kunst-Industrie* und das *Kunst-Gewerbe* sollen eine eingehende Behandlung erfahren.

So soll es auch unsere Hauptaufgabe sein, den gewerblichen Kunstsinn zu heben und durch Abbildung prächtiger kunstgewerblicher Gegenstände aus allen Zeitaltern einen Vergleich der verschiedenen Geschmacksrichtungen zu ermöglichen; die Bearbeitung von Thon, Glas und Porcellan, von Metallen und Holz zu kunstgewerblichen Gegenständen werden wir besonders ins Auge fassen und die neuesten Resultate der Arbeit aller Nationen durch Illustrationen versinnlichen. Unsere erste Aufgabe wird hier sein, die grosse Menge herrlicher Ausstellungsobjecte der Weltausstellung in Wien zu illustriren und eingehender zu behandeln.

Auch die *Kunst* soll in unserem Blatte einen Platz finden; wir werden Gelegenheit haben, die vorzüglichsten Werke unserer Meister aller Länder der Erde von sachkundiger Feder beschrieben und in makellosen Holzschnitten vorgeführt zu sehen.

Wir werden der Architektur wie der Sculptur und Malerei und den zeichnenden Künsten unsere besondere Aufmerksamkeit schenken und in gedrängter Kürze endlich auch die Musik, Poesie und darstellende Kunst besprechen und der vorzüglichsten Leistungen auf diesem Felde sachkundig Erwähnung thun.

Neben den Abbildungen der Meisterwerke der Industrie, Kunst und Kunst-Industrie werden wir die wohlgetroffenen Portraits und kurze Biographien der Koryphäen dieser Gebiete in vorzüglichen Holzschnitten zu veröffentlichen Gelegenheit haben.

Wir unterlassen es, des Weiteren unser Programm zu definiren, und stellen jedem Interessenten eine Probenummer unseres Blattes, dessen Nr. 1 des I. Quartals 1874 bereits erschienen ist, gratis zur Verfügung.

Dass unter solchen Umständen die Insertion in derselben, besonders für alle Industrielle, fruchtbringend ist, dürfte auf der Hand liegen, und glauben wir, durch Festsetzung des bei der grossen Auflage verhältnissmässig niedrigen Insertionspreises von 60 Pf. = 36 kr. oe. W. pro Zeile anmirend auf alle Inserenten wirken zu können, und beweisen uns die vielen Insertionsaufträge, dass in der That die Inserate von vorzüglichem Erfolge sind.

Man abonniert bei allen Buchhandlungen mit 4 Mk. 50 Pf. pro Quartal oder bei der unterzeichneten Expedition in Leipzig, Poststrasse 7, direct, worauf gegen Zuzahlung

des Portos die Zusendung wöchentlich unter Kreuzband stattfindet.

Die ungewöhnlich grosse Anzahl der Abonnenten der „Allgemeinen Illustrirten Weltausstellungs-Zeitung“ (25,000 Exemplare) ist auf die „Allgemeine Illustrirte Industrie- und Kunst-Zeitung“ als ihre Fortsetzung übertragen worden und zählt somit die „Allgemeine Illustrirte Industrie- und Kunst-Zeitung“ zu den grössten illustrierten Blättern des Continents.

Die Central-Administration der „Allgemeinen Illustrirten Industrie- und Kunst-Zeitung“ befindet sich in

Leipzig, Poststrasse 7.

Filialexpeditionen in Berlin, Brückenstrasse 13, in Wien, Nordbahnstrasse 28, in Paris, rue Richelieu 112, und Breslau, Domplatz 2.

Alle Geldsendungen und Briefe in redactionellen Angelegenheiten sind nach Leipzig zu adressiren.

Leipzig u. Wien, den 1. December 1873.

**Die Expedition der Allg. Illustrirten  
Industrie- und Kunst-Zeitung.**

Leipzig, Poststrasse 7.

[46943.] Nach den eingegangenen Bestellungen versandte ich:

**Wichtige Krankheiten  
der Waldbäume.**

Beiträge zur Mycologie und  
Phytopathologie

für

Botaniker und Forstmänner.

Von

**Dr. Robert Hartig,**

Professor der Botanik an der Königl. Preuss. Forstakademie zu Neustadt-Eberswalde und Vorstand der pflanzenphysiologischen Abtheilung des forstlichen Versuchswesens in Preussen.

Mit 160 Figuren auf 6 lithographirten  
Doppeltafeln.

gr. 4. Eleg. cart. Preis 12 Mark (4  $\frac{1}{2}$ ).

Weiteren Bedarf bitte ich fest zu verlangen.

Berlin, December 1873.

**Julius Springer.**

**Für Weihnachten.**

[46944.]

**Gebundene Exemplare**

der

**Katholischen Unterhaltungs-  
bibliothek**

von

**L. v. Heemstede.**

**I. Jahrgang.**

Preis 6  $\frac{1}{2}$  7  $\frac{1}{2}$  Sgr. ord., 4  $\frac{1}{2}$  18 Sgr. netto,  
4  $\frac{1}{2}$  6 Sgr. baar.

sind auf Leipziger Lager vorräthig und bitte direct von dort per Bücher-Bestell-Zettel zu verlangen.

Nur fest oder baar.

Aachen, 8. December 1873.

**Leo Tepe.**

633\*